

# Pfarrgemeindefest

am 28. Juni 2026

„Zusammenkommen. Wohlfühlen. Feiern.“





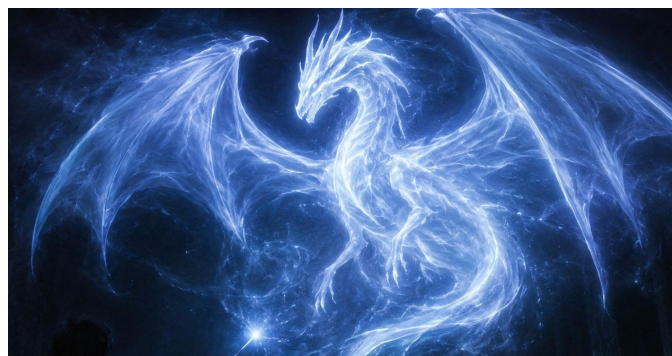
# Geschätzte Leser und Leserinnen unseres Pfarrblatts!

## „EXPECTO PATRONUM!“

Wer kennt ihn nicht, diesen Zauberspruch aus den Harry-Potter-Büchern oder Filmen? Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fangen damit wahrscheinlich mehr an als die ältere Generation. Zur Erklärung: Dieser Zauberspruch wird in der Welt des Harry Potter eingesetzt bei Bedrohungen durch besonders grauenvolle Ungeheuer (zum Beispiel Dementoren). Der Patronus-Zauber ist nicht einfach zu erlernen. Es gilt, einen beschützenden Retter, den persönlichen **Patronus**, als Nebelgestalt herbeizurufen. Die gerufene Nebelgestalt des Patronus wehrt Angreifer ab und vertreibt sie – sie ist ein mächtiger Schutz. Der Patronus erscheint den Zauberern in Erinnerung an einen von ihnen besonders geliebten Menschen. Bei Harry erinnert er an seinen Vater. Bei Prof. Snape an seine große Liebe ...

### Was ist ein Patron oder eine Patronin einer Pfarrgemeinde? - Eine Schutzheilige oder ein Schutzheiliger.

Schutzpatronin der Pfarrkirche Alkoven ist die **Hl. Margaretha von Antiochien**. Ihr Bild befindet sich in der Kirche gleich hinter dem Hochaltar. Es ist ein großes buntes Fensterbild. Darauf sieht man eine Frau, die mit einem Speiß ein Ungeheuer tötet. Das zeigt symbolisch: Margaretha bekämpft das Böse, das Angst macht, das bedrohlich ist. Und sie besiegt es.



Ki-generiert

Hinter dieser Aussage steht natürlich eine Geschichte, eigentlich eine Legende. Die Frau, an die wir uns erinnern, lebte vor über 1700 Jahren! Alles, was wir von ihr noch wissen, ist, dass sie Christin geworden ist und dass das damals sehr gefährlich war, weil der Kaiser als Gott angebetet werden musste. Margarethas Vater hat seine Tochter verraten und sie wurde vor Gericht gestellt. Der Richter sah die schöne Frau und wollte sie haben. Sie hat ihn aber zurückgewiesen. Deshalb hat er sie dann umso härter bestraft und sie grausam töten lassen. Viele Menschen haben sich aber in Liebe an sie erinnert, sie hat die Leute sehr beeindruckt. Viele ließen sich nach ihrer grausamen Ermordung taufen.

Ich kann mich im Anschluss an die Legende von Margaretha fragen: Wofür stehe ich ein? Wo bleibe ich standhaft – selbst wenn ich dadurch Nachteile habe? Wer ist mein Vorbild – mein Patronus?

*Iris Gumpenberger  
Seelsorgerin der Pfarrgemeinde Alkoven*

**Editorial**  
Seite 2

**Aus dem  
Pfarrgemeindeleben ...**  
Seite 8 bis 11

**Weil's der Brauch is...**  
Seite 14

**Fasten– und  
Osterzeit**  
Seite 4 bis 7

**Neues aus  
der Bibliothek**  
Seite 12 und 13

**Chronik und  
Termine**  
Seite 15 bis 16

# 800 Jahre Franz von Assisi

Landschaften bergen so etwas wie eine „spirituelle Geographie“. In unserer Gegend, der Pfarre EferdingerLand, zieht auch die Spiritualität des hl. Franz von Assisi, ausgehend vom Franziskanerkloster Puppung, ihre Kreise. Franziskus ist bis heute eine faszinierende Gestalt des Christentums. Sein Gedenktag, der 4. Oktober, ist zugleich Welttierschutztag. Für Franz war das gesamte Universum und zugleich jedes mikroskopisch winzige Detail Ausdruck Gottes. Die Natur ist für ihn Begegnungsraum mit dem Schöpfer. Er sieht die Natur als Kunstwerk, Gott als den Künstler.

Glaube ist für Franz nicht theoretisch, sein Handeln ergibt sich daraus. Seine Zuwendung gilt „den Armen“, er achtet auf das Unspektakuläre, das Übersehene. Der Glaube lässt ihn in Dialog mit einem muslimischen Sultan treten, völlig gegen den damaligen Zeitgeist der Kreuzzüge. Franziskus ist jedoch kein Held, sondern zerbrechlich und menschlich. In seiner eigenen Zerbrechlichkeit richtet er seinen Blick auf das Kreuz von Jesus, in dem sich Gott zerbrechlich zeigt.

## Shalom-Kloster der Franziskaner in Puppung

1226, vor 800 Jahren, ist Franz von Assisi verstorben, am Abend des 3. Oktober. Franz nennt den Tod „Bruder“. Weltweit wird das Jahr 2026 als Jubiläumsjahr zur Erinnerung an Franz gefeiert, auch im Shalom-Kloster der Franziskaner in Puppung. („Shalom“ steht für einen alles umfassenden Frieden). Seit 1477 leben und wirken an diesem uralten Pilgerort des hl. Wolfgang Brüder aus dem Franziskanerorden (mit Unterbrechungen während der Reformation, 16. Jh., und im Josephinismus, 18. Jh.). Aktuell engagiert sich hier eine „gemischte“ Klostergemeinschaft von acht Laien (Frauen und Männer) und vier Franziskanerbrüdern.



Franziskaner versprechen beim Ordenseintritt die „mobilitas loci“. Das heißt, dass sie lebenslang verfügbar bleiben für neue Aufgaben in anderen Klöstern. Zur franziskanischen Spiritualität gehört die Einfachheit im Lebensstil, kein Grundbesitz außer der Fläche innerhalb der Klostermauer, und keine Betriebe. Zusätzlich zur Klostergemeinschaft wohnen in Puppung sechs Menschen aus der Ukraine.

Das Kloster bietet auch für alle, die sich interessieren, die Möglichkeit, einige Tage gemeinsam zu beten, zu essen und zu arbeiten. Für jene, denen Stille guttut, steht die Einsiedelei an einer verborgenen Ecke am Klostergelände zur Verfügung. Der Garten mit dem runden Gemüsebeet, die Klosterkirche, die Jägerstätterkapelle, sowie der Innenhof sind bekannte Kraftorte für viele Menschen. Die Spiritualität des hl. Franz von Assisi wird hier gelebt.

## Termine im Franziskusjahr:

**So. 04. Oktober, 09.30 Uhr: Festgottesdienst in der Klosterkirche Puppung** mit Pfarrer Klaus Dopler - **alle** Menschen aus den Pfarrgemeinden, die Seelsorgeteams und Seelsorger/-innen, sowie natürlich alle Minis sind herzlich eingeladen. Musikalische Gestaltung: Jeunesse-Chor Eferding (Leitung Maria Schapfl), anschließend Agape. Alle teilnehmenden Pfarrgemeinden sind gebeten einen Korb mit Brot dafür mitzubringen.

**24. Mai bis 2. Nov. 2026: Sonderausstellung  
„Lebenskunst ... 800 Jahre Franz von Assisi“ im DomQuartier Salzburg**



# Fasten– und Osterzeit



## Suppen Sonntag und „Suppe im Glas“

Das beliebte Suppenessen fand heuer am 8. März im Pfarrzentrum statt. Viele fleißige Hände bereiteten für diesen Tag köstliche Suppen und verschiedenste Einlagen zu. So konnten wir 25 Liter Rindsuppe mit diversen Einlagen und 27 Liter gebundene Suppen anbieten.



Gleichzeitig wurde auch „Suppe im Glas“, im Bauernladen angeboten (ca. 60 Liter).

**Ein großes Dankeschön an Claudia und Petra vom Bauernladen Alkoven, die diese Aktion wieder mit viel Eifer unterstützten.**

Ein ganz besonderer Dank an unsere Suppenköchinnen und natürlich auch an alle Spender/innen. Mit einem großartigen Ergebnis in der Höhe von € 1.974,— können 70 Frauenprojekte in den Ländern des globalen Südens unterstützt werden. Diese „KFB-Aktion Familienfasttag“ ermöglicht Frauen weltweit eine Zukunftsperspektive.

**„Ein herzliches Vergelt's Gott!“**

*Für das kfb-Team  
Martina Hartl*



Fotos: Franz Pachinger



## Palmbuschenbinden



Beim diesjährigen Palmbuschenbinden der kfb-Frauen Alkoven wurde wieder mit viel Fleiß, Geschick und Gemeinschaftssinn 150 Palmbuschen gebunden.



Mit großer Freude durften wir diesmal auch die Mittelschule Alkoven begrüßen, deren Schülerinnen und Schüler tatkräftig mitgeholfen haben. Gemeinsam entstanden viele schöne Palmbuschen, die ein sichtbares Zeichen für die Vorbereitung auf den Palmsonntag sind. Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer für ihren engagierten Einsatz!

## Palmsonntag



Fotos: Franz Pachinger u. kfb

Der Palmsonntags-Gottesdienst war sehr gut besucht. Aufgrund des regnerischen Wetters konnten wir nicht draußen beginnen, und so gab es in der Kirche eine Prozession von allen Kindern mit ihren Palmbuschen. Pfarrer Klaus Dopler gestaltete die Feier mit kindgerechten und ansprechenden Texten, der Chor "Freude am Singen" trug musikalisch zur schönen Feier bei.

(Text: Doris Köhncke)



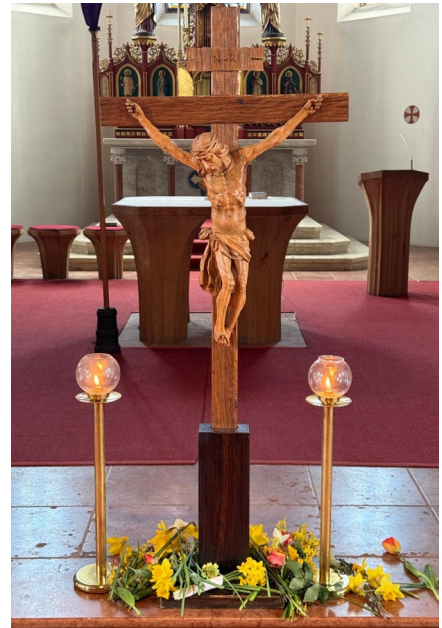
# Karfreitag und Osternacht

Vor knapp 2.000 Jahren wurde Jesus erniedrigt, gefoltert, der Würde beraubt, hingerichtet.

Zu seiner Sterbestunde um 15 Uhr vollzogen wir dies in der Karfreitags-liturgie mit Diakon Wolfgang Froschauer nach und gedachten gleichzeitig all derer, die auch heute Ähnliches erleiden.

Die Blumen, die wir beim Kreuz ablegten, gaben der Hoffnung Ausdruck, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern die Liebe alles überwindet - und der Stamm des todbringenden Kreuzes zum Baum des Lebens wird.

(Text: Doris Köhncke)



## Osternacht



Das Osterfeuer ist ein alter christlicher Brauch, der in der Osternacht entzündet wird und die Auferstehung Jesu Christi symbolisiert.

In der Feier der Osternacht wird das Feuer außerhalb der Kirche entfacht und die Osterkerze daran entzündet. Dieses Licht wird anschließend in die dunkle Kirche getragen und von Kerze zu Kerze weitergegeben – ein starkes Zeichen dafür, dass sich Hoffnung und Leben ausbreiten.

## Ostersonntag - Familiengottesdienst



**Ein Tag, der auf einem Friedhof beginnt und in unerwartete Lebensfreude mündet.**

In Alkoven wurde der Ostersonntag als Familiengottesdienst gefeiert. Das Familiengottesdienststeam hat die Feier gemeinsam vorbereitet und sich um kindgerechte Gestaltung bemüht. Viele Familien haben mitgefeiert. Besonders war die Begeisterung der Kinderchorkinder „Regenbogenkids“ zu spüren.

**Wieder gilt ein besonderer Dank den vielen helfenden Händen!**



# Emmausgang am Ostermontag

Gelebtes Miteinander zweier Pfarrgemeinden

**“Es ist so schön und beeindruckend, was alles *MITEINANDER* geschaffen und gestaltet werden kann.” Mit diesen Schlussworten beendete Iris Gumpenberger, Seelsorgerin der Pfarrgemeinde Alkoven, nach dem Emmausgang am Ostermontag den gemeinsamen Gottesdienst in der Annaberg-Kirche.**



Seit mittlerweile acht Jahren treffen sich Menschen aus den Pfarrgemeinden Alkoven und Schönering jedes Jahr am Ostermontag bei der Kapelle in Straßham und machen sich gemeinsam auf den Weg zur Filialkirche St. Anna.

Unterschiedliche Seelsorger waren da schon mit auf dem Weg. Unterschiedliche Wege wurden beschritten - mit Kindern, mit Familien, mit der Jungschar und den Minis, mit Jung und Alt, mit Menschen aus Alkoven, aus Schönering, aus Eferding, aus Linz, von überall her.



***Innehalten am Weg, Impulsen zuhören, dem Evangelium nachspüren.***

Wie war das wohl damals, als sich die Jünger auf den Weg machten, voll Verzweiflung im Herzen, weil Jesus ihr Freund, ihr Lehrer, ihr Prophet getötet wurde?

***Erfahren, dass Gehen wandeln kann, dass im Gehen Wandlung erfahren werden kann.***

In den vergangenen Jahren machten wir am Weg unterschiedliche Begegnungen. Wir trafen "Jünger" oder nützten den Weg, um Sorgen abzuladen, sie zu wandeln und mit neuer Hoffnung zurück in den Alltag zu kehren.

Dieses Jahr probierten wir aus, was es bedeutet, wenn uns / wenn mir jemand - gerne auch ein Fremder -**bewusst** zuhört. Wir spürten, wie heilsam oder wohltuend das sein kann, wie möglicherweise ein neues Erkennen möglich ist oder ein neuer Blickwinkel gesehen wird.



Eine liebgewonnene Tradition beim Emmausgang ist auch das gemeinsame Musizieren von verschiedenen FaGoDi-Mitgliedern, Musiker\*innen und Freund\*innen. Bereits am Weg wird gesungen, Gitarre gespielt und getrommelt. Auch beim Gottesdienst in der Annaberg-Kirche wird musiziert und gesungen.



Fotos: Franz Pachinger

Die Musik umrahmt im Anschluss die liebevoll vorbereitete Agape vor der Kirche, wo wir die Feier jedes Jahr gemütlich ausklingen lassen.

***“Eure Freude, euer Miteinander, diese Lebendigkeit, das ist so schön; das ist gelebter Glaube!”***

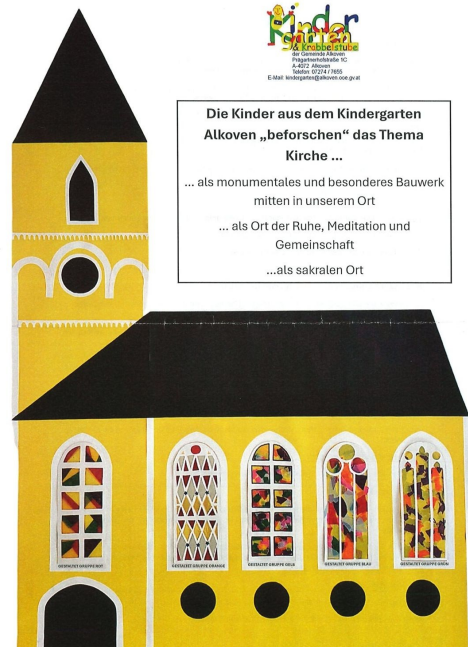
*Julia Ritzler*



# Aus dem Pfarr

## Die Kinder des Kindergartens Alkoven „beforschten“ das Thema Kirche.

Dabei entdecken sie die Besonderheiten des Kirchenraumes, staunen über seine Schönheit und erleben die ruhige, meditative Atmosphäre als einen Ort der Gemeinschaft und Besinnung.



## Fahrzeugsegnung und Maifest der FF Alkoven am 3. 5. 2026



In diesem Jahr fand der Gottesdienst zum Tag des Hl. Florian im Freien beim Feuerwehrhaus statt. Die FF wird übersiedeln und so wurde ein letztes Mal beim alten Feuerwehrhaus gefeiert. Am Vortag fand eine Fahrzeugsegnung statt.

## Muttertag am 10.5.2026

Im Anschluss an die Muttertagsfeier erhielten alle Frauen als Zeichen der Wertschätzung und des Dankes eine Rose.

Die Ministranten überreichten die Blumen mit viel Freude und zauberten so manch ein Lächeln in die Gesichter der Mütter und Großmütter.



Fotos: Hermann Kollinger, Franz Pachinger und Kindergarten Alkoven



# gemeindeleben...

## Übergabe der Blütenkrone an die Bewohner der Ortschaften Annaberg, Kleinhart, Winkeln und Teile von Großhart



Die feierliche Übergabe der Blütenkrone fand im Rahmen einer sehr stimmungsvollen und beschwingten Maiandacht am Hof der Familie Hofinger in Kleinhart statt. Die Bewohner\*innen der Ortschaften Aham und Gstocket übergaben eine floristisch außergewöhnlich schön gebundene Blütenkrone an die Veranstalter des Erntedankfestes 2026 Annaberg, Kleinhart, Winkeln und Teile von Großhart.

## Maiandacht mit dem Chor „Freude am Singen“ in der Filialkirche St. Anna



Fotos: Franz Pachinger und privat

"Ave Maria" sang am Pfingstmontag Abend der Chor "Freude am Singen" bei der Maiandacht in der Annabergkirche. Wir beteten das "Gegrüßet seist du, Maria", das den Gruß des Engels und den Gruß Elisabeths an Maria aus dem Lukas-Evangelium aufgreift. In der Annabergkirche klingt die Musik wunderbar, im Gebet wurde die Atmosphäre besonders dicht.



# Erstkommunion 2025

## Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder



**"Wenn du uns beim Namen rufst, dann lass mich auch dabei sein"**

haben unsere Erstkommunionkinder am Sonntag, den 1. März 2026 im Vorstellgottesdienst gesungen. Jedes Kind hat sich namentlich vorgestellt. Im Licht der Taufkerzen haben alle ihre Taufe erneuert.

## Erstkommunionnachmittag



Unsere 55 Erstkommunionkinder haben am 13. März 2026 einen Nachmittag im und um das Pfarrzentrum verbracht. Dabei wurde die Kirche genau angeschaut, Alben probiert, gespielt, gesungen und ein Schatz gefunden ... was das wohl war?

## Erstkommunionkinder banden Palmbuschen



Mit viel Freude und Eifer trafen sich unsere Erstkommunionkinder im Pfarrzentrum Alkoven, um gemeinsam mit den Tischmüttern Palmbuschen für den Palmsonntag zu binden.

***Ein herzliches Danke an alle Tischmütter, die diesen schönen Vormittag begleitet haben.***



## Erstkommunion 2025 - „Auf Schatzsuche mit Jesus“



Fotos: Hermann Kollinger

Unter diesem Motto haben sich die zweiten Klassen der VS Alkoven auf die Erstkommunion vorbereitet. Das große Fest haben wir am „Weißen Sonntag“ (12.4.2026) in der Pfarrkirche Alkoven gefeiert. Im Festzug und begleitet vom Musikverein Alkoven zogen die Kinder in die Kirche. Pater Dominik aus Dachsberg stimmte ein altbekanntes Lied an: „An Tagen wie diesen, wünscht man sich Unendlichkeit, an Tagen wie diesen, haben wir noch ewig Zeit, wünsch ich mir Unendlichkeit“

(Text: Die Toten Hosen)



# Neues aus der Bibliothek der Pfarrgemeinde Alkoven

## 26. März 2026 Österreichischer Vorlesetag

Heuer waren die Kinder der Vorschulklasse und zwei 1. Klassen zu Besuch in der Bücherei. Der absolute Liebling der Lesungen war wieder einmal Casper, der Hund von Franziska. Die 3a und die 3b wurden von Irene mit einem Bilderbuchkino besucht. Für die Kindergartenkinder gab es 2 Tage vorher einen Vor-Vorlesetag mit einem „Osterküken-Kamishibai“.



## 23. April 2026 Dutzler

Herbert Dutzler las in einer rundum gelungenen Veranstaltung aus seinen Büchern "Letzter Landler" und "Der Plattenspieler unter der Dachschräge". Für die musikalische Umrahmung sorgte Richard Pöcksteiner und für das herrliche Buffet das Team der Bibliothek!



## 10. März 2026 Tu-es-day der MS Alkoven in der BIB

Einige Kinder der MS Alkoven halfen dem Bücherei-Team beim alljährlichen Frühjahrsputz. Wir freuten uns über so viele bereitwillige, fleißige Hände! Ein überaus nettes Signal aus unserer engagierten Mittelschule, vielen Dank!



Fotos: Bibliothek Alkoven



Als Abschluss präsentierten 5 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse noch ihre kleine  
**Firma „Blattwerk“.**



9. Mai 2026

## Bibliothekstagung in Puchberg

Unter dem Motto „Ein Ort voller Leben – Bibliotheken verbinden Menschen“ genossen sechs Teammitglieder unserer Bibliothek das sehr abwechslungsreiche Tagungsprogramm. Die Wertschätzung, die uns Ehrenamtlichen hier entgegengebracht wird, ist Bestätigung für unsere wertvolle Bildungsarbeit und ein Motivationsschub für kommende Zeiten!

### Lesung Lena Raubaum

Am 12.6.2026 wird es für die Kinder der 4. Klassen der Volksschule und der 3. Klasse der Martin Buber Schule ein Wiedersehen mit Lena Raubaum geben. Sie wird aus ihrem mehrfach preisgekrönten Kinderbuch „Schlich ein Puma in den Tag“ lesen.



Das wird unser  
**Lesesommer**

**Ferienleseaktion**  
Hol dir deinen Leseepass ab 11. Juli

**Spiele- und Lesespaß**  
Freitag, 31. Juli, 14.30 bis 17 Uhr  
Spielen und lesen nach Herzenslust!

**Sommertheater**  
mit Ursula Laudacher  
Sonntag, 13. September, 16 Uhr,  
Pfarrgarten (bei Schlechtwetter in der BIB)

**BIBLIÖTHEK**  
Erlesen und erleben in Alkoven

**Caritas  
&Du**  
Wir helfen.

**Caritas  
Haussammlung  
Oberösterreich**

**Hilfe für Menschen in Not in  
Oberösterreich  
und in unserer Pfarrgemeinde**

Auch heuer bitten wir wieder um eine Spende für Menschen in Not in Oberösterreich, die dringend Unterstützung brauchen. Not kann jeden treffen oft plötzlich und ganz in unserer Nähe.

Anlässlich der Caritas-Haussammlung liegt diesem Pfarrblatt ein Erlagschein mit der Bitte um Ihre Unterstützung bei. Mit Ihrem Beitrag helfen Sie rasch und konkret: mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, Beratung, einem sicheren Schlafplatz, medizinischer Hilfe und einem warmen Essen. Ihre Unterstützung schenkt nicht nur Entlastung, sondern auch Hoffnung und neue Zuversicht.

Jede Spende zählt – von Herzen danke für Ihre Solidarität und gelebte Nächstenliebe.

**Herzlichen Dank für Ihre Nächstenhilfe  
und Ihre Solidarität!**

*Irene Hofinger-Grünauer*





# Weil's der Brauch is...

## Unsere Pfarrpatronin – Hl. Margaret(h)a von Antiochia

Die Pfarrpatronin ist die Schutzheilige, der eine Pfarrgemeinde oder Kirche geweiht ist. Sie wird auch himmlische Fürsprecherin der Gemeinde genannt. Ihr Gedenktag wird jedes Jahr als Patrozinium gefeiert.

Das Patrozinium bezeichnet in der katholischen Kirche das Schutzverhältnis eines Heiligen über ein Kirchengebäude, eine Gemeinde oder einen Ort. Es ist der "Namenstag" der Kirche, an dem das Patronatsfest (oft auch als „Kirtag“ bekannt) gefeiert wird. Der Begriff leitet sich vom lateinischen *patrocinium* ab, was **Beistand oder Schutzherrschaft** bedeutet.

### Nun aber zur Hl. Margareta von Antiochia:

Sie war eine „Geweihete Jungfrau“ und „Märtyrerin“ an der Wende vom 3. zum 4. Jahrhundert und verstarb im Jahr 305. Es gibt mehrere Legenden über sie:

Eine Überlieferung erzählt, dass der Stadtpräfekt, also der Vertreter des römischen Reiches in ihrer Heimatstadt Antiochia (mit Namen Olybrius), sie begehrte und dass sie ihn zurückwies. Er ließ Margareta daraufhin im Gefängnis mit eisernen Kämmen und Fackeln foltern. Ihre Wunden heilten immer wieder. Das hat die Menschen so betroffen gemacht, dass es deswegen zu außerordentlich vielen Bekehrungen kam, denn Margaretha war Christin. Im Gefängnis erschien ihr angeblich ein riesiger Drache (vielleicht ein Symbol für den Stadtpräfekten), um sie zu verschlingen. Das Kreuzzeichen, das sie schlug, rettete sie jedoch. Schließlich wurde Margareta durch Enthaupten hingerichtet.

Eine andere Quelle beschreibt es so, dass sie von einem Drachen verschlungen worden war. Daraufhin schlägt sie das Kreuzzeichen und lässt somit das Ungeheuer zerspringen. Weil sie derart dem Leib des Drachen unversehrt entkommen war, galt sie als Patronin der Schwangeren.

Die hl. Margareta gilt als Schutzpatronin (lateinisch „Patrona“ – von „Patronus“) der Bauern, bei Schwangerschaft und Geburt, außerdem Patrona



Foto: Franz Pachinger

der Jungfrauen, Ammen und der Gebärenden. Sie wird wegen Unfruchtbarkeit, bei Wunden und Gesichtskrankheiten und zum Schutz gegen „Unholde aus der Tiefe des Wassers“ angerufen. Ihr Gedenktag ist der 13., 17. oder 20. Juli....

Margareta wird bildlich häufig mit einem Drachen dargestellt – so wie auf dem großen Fensterbild hinter dem Hochaltar in der Pfarrkirche Alkoven. Ein weiteres Attribut ist ein kleines Kreuz. Diese Darstellung erinnert daran, dass sie das Böse, den Übergriff, die Gewalt bekämpft hat, im Glauben an Christus, der ihr Halt gab.

In Alkoven wird der Gedenktag der Hl. Margareta im Rahmen des Pfarrfestes gefeiert, wenngleich das Datum des Pfarrfestes ein bisschen vom eigentlichen Gedenktag abweicht.

(Text: Johannes Schurm)



# Chronik



In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:



In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

| 2026   |                               |
|--------|-------------------------------|
| 01.03. | Alisha Mayer                  |
| 01.03. | Leyla Alisha Mayer            |
| 21.03. | Thea Valentina Hubner         |
| 21.03. | Hanna Reisinger               |
| 19.04. | Katharina Elisabeth Buchegger |
| 01.05. | Sophie Mayrleb                |
| 09.05. | Frederike Amanda Hartl        |
| 17.05. | Emilia Hofstätter             |
| 24.05. | Tobias Auer                   |
| 30.05. | Johanna Groß                  |
| 30.05. | Patrick Möstl                 |

| 2026   |                                        |
|--------|----------------------------------------|
| 04.01. | Christine Bauer, Anton Strauch Allee 1 |
| 05.01. | Ralf Semmelhofer, Neubaustraße 8       |
| 13.01. | Otto Allerstorfer, Innbachstraße 19    |
| 31.01. | Johann Mittendorfer, Tulpenstraße 7    |
| 19.02. | Johann Aigner, Berghamerstraße 63      |
| 21.02. | Olga Stoiber, Tulpenstraße 1           |
| 22.02. | Rudolf Weiß, Anton Strauch Allee 1     |
| 23.02. | Roland Wurm, Berghamerstraße 47        |
| 25.02. | Barbara Thurn, Bezirksseniorenheim     |
| 07.03. | Günther Moser, Straß 30                |
| 25.03. | Bernhard Öhlinger, Berghamerstraße 21  |
| 29.03. | Jürgen Gerold Sitter, Emling 22        |
| 07.04. | Franz Pammer, Im Schloßgarten 5        |
| 11.04. | Friedrich Pelzeder, Webergasse 6       |
| 15.04. | Maria Anna Mittermayr, Oberhartheim 6  |
| 15.04. | Josefine Haid, Feldgrabenstraße 6      |
| 18.04. | Alois Zehetner, Edelweißstraße 16      |
| 18.04. | Maria Linzner, Edelweißstraße 15       |
| 06.05. | Gerhard Pfoser, Bäckerstraße 8         |

## Impressum:

**Medieninhaberin,**

**Herausgeberin, Eigentümerin:**

Pfarrgemeinde Alkoven, Kirchenstraße 21, 4072 Alkoven  
Tel: 07274 6337, E-Mail: [pfarre.alkoven@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.alkoven@dioezese-linz.at)



**Informationen und Termine** entnehmen Sie bitte der Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche bzw. auf der homepage unter [www.dioezese-linz.at/pfarre/4007](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4007)

**Für den Inhalt verantwortlich.:** FA-Team Öffentlichkeitsarbeit bzw. die zeichnenden Autor/inn/en

**Redaktion, Bild, Layout:** Gertraud Pachinger

**Druck:** Druckerei Haider Manuel e.U. Schönau im Mühlkreis

**Pfarrgottesdienst:** Sonntag: 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

**Bürozeiten im Pfarrgemeindegbüro:**

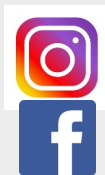
Mittwoch 9:00 - 11:00 und 17:00 - 19:00 Uhr.

Folge uns auf:

**Instagram:** [pfarrgemeinde Alkoven](https://www.instagram.com/pfarrealkoven)

**facebook:** [Pfarrgemeinde Alkoven](https://www.facebook.com/pfarrealkoven)

**Das nächste „miteinander“**  
**erscheint zum Erntedankfest 2026.**  
**Redaktionsschluss: 15. August 2026**







**Alkoven**  
Pfarre EferdingerLand

Frühschoppen  
mit dem  
Musikverein  
Alkoven

# Pfarrfest Alkoven

## 28.06.2026

09:30 Uhr - Gemeindegottesdienst



### Verzieren der Kirtagsherzen

Damit wieder viele Kirtagsherzen verkauft werden können, laden wir am Donnerstag, 25 Juni ab 18:00 Uhr ins Pfarrzentrum zum Verzieren ein.

## Vorankündigung!




# Kräutersegnung

zu Maria Himmelfahrt

15. August 2026

09:30 Uhr - Pfarrkirche

Auf dein/euer Kommen freut sich die  
Pfarrgemeinde Alkoven

**Alkoven**  
Pfarre EferdingerLand

9:30 Uhr Festgottesdienst  
Liturgische Mitgestaltung durch  
die Goldhaubengruppe Alkoven

Nach dem Gottesdienst werden gesegnete  
Kräuterbüschel überreicht. Anschließend lädt  
die Goldhaubengruppe zu Kaffee, Kräutertee  
und Mehlspeisen ins Pfarrzentrum ein.

## Erntedankfest 2026

der Bewohner der Ortschaften Annaberg, Kleinhart, Winkeln und Teile von Großhart  
Sonntag, 27. September um 9:30 Uhr



Beginn bei Schönwetter am Gemeindeplatz,  
bei Schlechtwetter in unserer Pfarrkirche;

### Ablauf:

Gemeindeplatz, Segnung der Erntekrone;  
Prozession zur Pfarrkirche;

Ökumenischer Festgottesdienst und anschlie-  
ßend gemütliches Beisammensein am Pfarr-  
platz, bei Schlechtwetter im Pfarrzentrum.